

Lage des Grubengebäudes.

Das Grubengebäude Pannurwibel
 fündgt. liegt in geognostischen Hinsicht
 betrachtet, in der praxburgischen Lager-
 ausdehnung und dann behauptet Anweisung
 von Mächtigen Eranden und zwar auf der
 westlichen Seite des Gebäudes, auf dem Grund
 und Boden das Grundbesitzes Lüne-
 hardt, Kiehlens, Erand, das dazu ge-
 hörige Grundstück ist um 200 Schritt
 westlich vom Grubengebäude ausgesetzt;
 in geognostischer, andern südwestlichen
 Richtung abfallend, sich in der Richtung
 ferner westwärts auf Befang des dortigen
 Gebirges, welches hierin besonders hervor-
 springt.

Das Gebirge, worin dieses Grubengebäude
 in seinem Gange verläuft, ist der für diese
 weit verbreitete und wohlbekannte
 Gänge, an einem Punkte, wo sich die
 in dieser Gegend bestehende Gänge,
 der Lage am meisten concurrenzfähig
 haben scheinen. Das fünfzigste der
 Dörfer des Gebirges verändert sich
 von 40 bis zu 60 im Milliarde.

Die Gänge auf welchem Pannurwibel
 fündgt. wenn gleich gebauet und noch
 bauet sind folgende:

1. Der Pannurwibler Magerer;
 dessen Mächtigkeit 6 und fällt
 bis Erand, falls feiger und brunn-
 wasserführend, von da nach oben 30 in
 Erand ist. Derselbe besteht aus
 drei verschiedenen Mächtigkeiten von 4-6 Zoll
 Durchmesser, Erand, und hier in
 Richtung sich nach Osten, das von diesem
 Gebirge und Gebirge, auf ihn